

GEMEINDE LEEZEN über Amt Leezen, Hamburger Straße 28, 23816 Leezen

PROTOKOLL

**Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
am 25.06.2015 im „Teegen's Gasthof“ in Leezen**

Vorsitzender: Bernd Falkenhagen

Ausschussmitglieder: Holger Rickert, Sebastian Merono, Lars Meseck, Klaus Stolten
Birgit Hildebrandt, Dirk Stüven

Als Gäste anwesend:

Bürgermeister: Ulrich Schulz

Gemeindevertreter: Elke Koch, Dirk Mäckelmann, Kai Katzmann, Andreas Krohn, Torsten Tilly

Sonstige: Amt Leezen: FB I: 0 Matthias Tanke
Kreis Segeberg: FD 61.00 / Kreisplanung: Frau Jendrny;
Ingenieurbüro Brandt, Lübeck: Herr Brandt;
Feuerwehr Leezen: Herr Kühl (Wehrführer),
viele weitere Mitglieder;
weitere interessierte Zuhörer.

Herr Falkenhagen begrüßt die Anwesenden um 19:30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest. Es wird einstimmig beschlossen, die TOP's 3 und 4 in der Reihenfolge zu tauschen.

TOP 1: Einwohnerfragestunde – Teil I –

Keine Wortmeldungen.

TOP 2: B-Plan Nr. 14; hier: Vorstellung des Vorentwurfs

Für den Bereich des Betriebsgeländes der Fa. Lactoprot und Teile der Umgebung betreibt die Gemeinde Leezen zur Zeit die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 und hat dafür den Fachdienst Kreisplanung der Kreisverwaltung des Kreises Segeberg mit den flächenplanerischen Leistungen beauftragt. Herr Falkenhagen erteilt Frau Jendrny das Wort, die den derzeitigen Stand des Vorentwurfs vorstellt und erläutert.

Insbesondere geht es um Festsetzungen von maximal zulässigen Höhen von Gebäuden und baulichen Anlagen und deren Bezugshöhen. Des Weiteren auch um Schall- und Geruchsemissionen.

TOP 3: Sanierungsentwurf Raiffeisenstraße; hier: Vorstellung durch Herrn Brandt

Für den beabsichtigten Grundhaften Ausbau der Raiffeisenstraße hat die Gemeinde Leezen das Ingenieurbüro Brandt, Lübeck, mit den objektplanerischen Leistungen beauftragt. Herr Falkenhagen erteilt Herrn Brandt das Wort, der den derzeitigen Stand des Entwurfs vorstellt und erläutert.

Die inzwischen erhaltenen Ergebnisse der eigens hierfür vorgezogenen Kanal-Zustandsuntersuchungen der Schmutzwasser- und Regenwasser-Haupt- und - Anschlusskanäle sind in diesen Entwurf eingearbeitet und deren Behebung berücksichtigt worden. Die Kosten für den gesamten Grundhaften Ausbau der Raiffeisenstraße werden voraussichtlich bei rund 1,5 Mio. € zuzüglich Baunebenkosten liegen.

Die Argumente für und gegen die durchgehende Fahrbahnbreite von 6,0 m, beidseitige Gehwege, Fahrbahn-Verschwenkungen und den dafür erforderlichen Grunderwerb von den Anliegern werden im Ausschuss rege erörtert.

TOP 4: Feuerwehrgerätehaus; hier: Sachstandsbericht

Für die erforderliche Erweiterung des Feuerwehr-Gerätehauses im Ortsteil Leezen hat die Gemeinde Leezen das Architekturbüro Kölbel, Bad Segeberg, mit den objektplanerischen Leistungen beauftragt. Herr Arch. Kölbel hatte im Rahmen der Sitzung vom 24.02.2015 seine Vorplanung einschließlich der Kostenschätzung vorgestellt; an beiden ist in der Folgezeit vom Ausschuss deutliche Kritik geäußert worden. Darauf ist das Stahlbau-Unternehmen Eljot GmbH, Barmstedt, angefragt worden, das ein Angebot erstellt hat.

Die Stärken und Probleme beider Vorschläge werden nun rege diskutiert, ebenso die weitere Vorgehensweise.

Der Ausschuss fasst die Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung, dem Architekturbüro Kölbel zu kündigen und um 2 weitere Angebote von anderen Stahlbau-Unternehmen zu ersuchen.

*[Anmerkung der Verwaltung: Aufgrund der Wertgrenzen nach der SHVgVO ist für eine Baumaßnahme dieser Größenordnung (zwischen 100.000 € und 1.000.000 € netto) bis zum Ende des Jahres 2015 eine **Beschränkte Ausschreibung** erforderlich, was nur durch Einschaltung eines Architekturbüros möglich erscheint; ab dem Jahr 2016 werden voraussichtlich die Wertgrenzen der VOB gelten, die für diese Maßnahme (über 100.000 € netto) sogar eine **Öffentliche Ausschreibung** vorschreibt. Dies ist im Rahmen der Sitzung nicht korrekt beleuchtet worden.]*

TOP 5: Einwohnerfragestunde – Teil II –

Herr Tilly weist darauf hin, dass der LBV-SH einige Fahrbahn-Schäden an der L 167 und im nördlichen Teil der B 432 markiert habe, um diese zu beheben; in diesem Zuge sollten sinnvollerweise auch die Schäden im südlichen Teil der B 432 berücksichtigt werden. Herr Tanke entgegnet darauf, dass dies in der Zuständigkeit des LBV-SH liege und das Amt Leezen darauf keinen Einfluss habe, auch die Prioritäten-Kriterien seien dem Amt Leezen nur teilweise bekannt.

Herr Falkenhagen schließt die Sitzung um 22:30 Uhr.